

### Bericht

Auf dem ehemaligen Vereinsgelände des SV 1873 Nürnberg-Süd an der Maiacher Straße soll der Neubau einer Grund- und Mittelschule mit einem Ersatzneubau für den vorhandenen Kinderhort (bisher an der Maiacher Straße 18) realisiert werden.

Geplant sind:

- 1) eine 6-zügige Mittelschule
- 2) eine 3-zügige Grundschule
- 3) ein Hort
- 4) eine 3-fach Turnhalle

Für das Areal liegt ein rechtskräftiger Bebauungsplan Nr. 3559 vor. Er setzt diese Flächen, die jetzt für die Bebauung vorgesehen sind, zum einen als Baufläche für Einrichtungen des Sports fest, zum anderen - als "Baufläche für den Gemeinbedarf - Schule".

Aus bautechnischen Gründen und Gründen der wirtschaftlichen Bauabwicklung ist es sinnvoll, diese Nutzungseinheiten "zu tauschen", also mit dem Schulbau auf der Baufläche für Sporteinrichtungen zu beginnen, da die Nebenanlagen des Turnvereins zehntausend beseitigt werden können und die Turnhalle dann auf der Schulbaufläche nachzuziehen, die jetzt noch mit dem Bestandsgebäude belegt ist. Dadurch werden teure Interimsgebäude für die Schulnutzung vermieden, der Unterricht kann weitgehend störungsfrei weitergeführt werden, bis der Neubau bezugsfertig ist.

Aus Sicht des Planungsrechtes ist der Grundzug der Planung gewahrt, da der Bebauungsplan als übergeordneten Aspekt "Bauflächen für Gemeinbedarf" festsetzt und die überbaubaren Grundstücksflächen für beide Nutzungsarten - Schule und Sport - im Bebauungsplan so großzügig gefasst sind, dass die Baukörper die Baugrenzen mit eventuell geringfügiger Befreiung einhalten.

Bei Mitwirkung und Zustimmung der Bedarfsträger - vom Schulreferat und Sportservice und Jugendamt kam der Vorschlag des Projektes mit Flächentausch - kann die Planung grundsätzlich positiv begleitet werden, da der Befreiungsrahmen für die Nutzungen des Gemeinbedarfs gegeben ist. Dies stellt eine Nutzungsverschiebung dar. Daher ist eine Befreiung von der Zweckbestimmung möglich. Auch sind auf dem Gesamtgrundstück beide Projekte/Nutzungen realisierbar. Die festgesetzte GRZ von 0,30 wird mit 0,34 um ca. 10% überschritten und hat aufgrund der Bodenversiegelung Bedeutung. Die Überschreitung der GRZ kann aufgrund der sonstigen Rahmbedingungen – Lagegunst und große Grünflächenanteile – befürwortet werden.

Natürlich obliegt das Vorhaben der Detailprüfung im Antragsverfahren, möglichst bereits bei der Detaillierung der weiteren Bearbeitung /Durchplanung der Baukonzeption.

Der Bericht dient dazu, den Stadtrat über das Vorhaben und Vorgehen der Stadtverwaltung in Kenntnis zu setzen.

Hier: Projektbeschreibung

## **Neubauvorhaben im Stadtteil Werderau**

### **Neubau einer Mittelschule und einer Grundschule sowie Prüfung eines Ersatzneubaus für den vorhandenen Kinderhort (Maiacher Straße 18) auf dem ehemaligen Vereinsgelände des SV 1873 Nürnberg-Süd**

Auf dem ehemaligen Vereinsgelände des SV 1873 Nürnberg-Süd an der Maiacher Straße soll der Neubau einer Mittelschule (Arbeitstitel: „Mittelschule Süd“) realisiert werden, um den Erfordernissen aus der demografischen Entwicklung in der Nürnberger Südstadt Rechnung zu tragen. Zusammen mit dem Neubau der Mittelschule soll dabei ein Ersatzneubau für die wirtschaftlich nicht sanierungsfähige Grundschule Maiach umgesetzt werden.

Durch den Mittelschulneubau im Stadtteil Werderau soll ermöglicht werden, die derzeit bestehende Mittelschule Friedrich-Wilhelm-Herschel-Schule am Herschelplatz aufzulösen und die Schülerschaft vollständig dem Neubau zuzuführen. Nach dem Auszug der Mittelschule Friedrich-Wilhelm-Herschel-Schule aus dem Bestandsschulhaus kann nicht nur eine räumliche Entlastung für die im Bestandsgebäude befindliche Grundschule Friedrich-Wilhelm-Herschel-Schule herbeigeführt werden, sondern zusätzlich auch eine Entlastung und räumliche Gesamtverbesserung von Grund- und Mittelschulen in der Nürnberger Südstadt (GS Kopernikusschule, GS Holzgartenschule, GS Wiesenschule und Grund- und Mittelschule Sperberschule) erreicht werden.

Für den Mittelschul- und Grundschulneubau werden derzeit folgende **Mengengerüste** geplant:

#### **Neubau Mittelschule Süd**

Die Mittelschule Nürnberg Friedrich-Wilhelm-Herschel-Schule führt aktuell 23 Regelklassen. Von diesen 23 Regelklassen werden derzeit ein Zug (= 5 Klassen) im gebundenen Ganztags geführt und zusätzlich 5 Gruppen in der offenen Ganztagschule betreut.

Um den Anforderungen des demografischen Wandels in der Nürnberger Südstadt gerecht zu werden (es scheint einen Trend zu einer dichteren Belegung von Bestandswohnungen zu geben, obwohl in den Südstadt - Grundschulsprengeln praktisch keine Bautätigkeit mehr möglich ist), die beiden anderen Mittelschulen im Mittelschulverbund Nürnberg Südstadt -darunter die MS Sperberschule- zu entlasten und das gebundene Ganztagsangebot im Schulverbund signifikant zu erweitern, wird vom Mengengerüst einer 6-zügigen Mittelschule

ausgegangen, mit zwei M-Zügen und nach aktuellen konzeptionellen Planungen drei Zügen (= 16 Klassen) im gebundenen Ganzttag.

Im Einzelnen:

Züge / Jahrgangsstufen	5. Klasse	6. Klasse	7. Klasse	8. Klasse	9. Klasse	10. Klasse
1. Zug (Regelzug)	1	2	3	4	5	
2. Zug (Regelzug)	6	7	8	9	10	
3. Zug (Regelzug)	11	12	13	14	15	
4. Zug (Regelzug)	16	17	18	19	20	
5. Zug (M-Zug)	21	22	23	24	25	26
6. Zug (M-Zug)	27	28	29	30	31	32
Nach aktuellen konzeptionellen Planungen könnten 16 Klassen im gebundenen Ganzttag geführt werden.						

Die konkrete Ausgestaltung des gebundenen Ganztags wird aktuell noch entwickelt.

Der geplante Mittelschulneubau hat einen Raumbedarf von etwa 6.000 qm HNF und einen zusätzlichen Bedarf an Außenpausenhofflächen von 4.000 qm.

### Ersatzneubau Grundschule Maiach

Die Grundschule Maiach führt aktuell 12 Regelklassen. Diese sind auch prognostisch konstant, sodass im Grundschulsprenkel Maiach (32) langfristig vom Bedarf einer 3-zügigen Grundschule ausgegangen wird.

Im Einzelnen:

Züge / Jahrgangsstufen	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
1. Regelzug	1	2	3	4
2. Regelzug	5	6	7	8
3. Regelzug	9	10	11	12
4 Klassen werden nach aktuellen konzeptionellen Planungen im gebundenen Ganzttag geführt.				

Der geplante Grundschulneubau hat einen Raumbedarf von etwa 2.500 qm Hauptnutzflächen (HNF) und einen Bedarf an Außenflächen von 1.500 qm.

Grundsätzlich müssen die vorhandenen Hortplätze erhalten bleiben. Der weitere langfristige Bedarf von Hortbetreuung am neuen Grundschulstandort sowie der mögliche Verbleib des städtischen Kinderhortes am bisherigen Schulstandort sowie eine mögliche Ersatzmaßnahme am neuen Standort mit ggf. Erweiterung werden derzeit in der AG Schulentwicklungs- und Jugendhilfeplanung geprüft.

### **Ausblick 2. Bauabschnitt**

Im Rahmen eines 2. Bauabschnitts soll nach Abriss der derzeitigen Grundschule Maiach auf deren Grundstück eine **3-Fach-Sporthalle** realisiert werden.

### **Ausblick Nutzung der jetzigen Freisportflächen**

Für die zukünftige Verwendung des jetzigen Freisportgeländes besteht nach Gesprächen des Sportservice mit dem rechtsnachfolgenden Verein, dem ATV 1873 Frankonia Nürnberg, Klarheit darüber, dass der Sportplatz und die jetzt dafür erforderlichen Umkleideräumlichkeiten ab 2016 vom ATV nicht mehr benötigt werden. Insofern wird das Freisportgelände als solches zukünftig insbesondere durch die neuen Schulen genutzt werden; ggf. könnten darauf noch schulische Außenflächen nachgewiesen werden. Nach Errichtung der Dreifach-Sporthalle mit Umkleidemöglichkeiten auch für den Außenbereich kann bei entsprechendem Bedarf eine Verwendung der (sanierten) schulischen Freisportflächen auch (wieder) für den Vereinssport erfolgen.